

Themenfrühstück

für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger

„Herz außer Takt“ - neue Aspekte beim Vorhofflimmern -



Ulrich Trompeter

Chefarzt für Kardiologie im Krankenhaus Plettenberg

Sonntag, 02. Dezember 2018, 11.00 Uhr
Panoramacafé des Krankenhauses
Ernst-Moritz-Arndt-Straße 17
58840 Plettenberg
Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Deutsche
Herzstiftung



Vogtstr.50, 60322 Frankfurt www.herzstiftung.de

Wie erkenne ich Vorhofflimmern?

Eine Erkrankung, die bei vielen unentdeckt bleibt / Vortrag am 2. Dezember im Radprax-Krankenhaus im Rahmen der Herzwoche

PLETTENBERG - Im Rahmen der diesjährigen Herzwoche der Deutschen Herzstiftung unter dem Thema „Herz außer Takt – Vorhofflimmern und Gerinnungshemmung“ findet auch eine Veranstaltung im Plettenberger Radprax-Krankenhaus statt. Am 2. Dezember wird dazu um 11 Uhr eingeladen.

Wie erkenne ich Vorhofflimmern? Wie erkennt dies der Arzt? Das sind Fragen, die immer wieder von Betroffenen in den Sprechstunden gestellt würden. Lebensbedrohlich ist Vorhofflimmern nicht, aber der unregelmäßige Herzschlag kann zu Blutgerinnseln im Herzen führen, die, vom Blutstrom ins Gehirn verschleppt, ein Gefäß verschließen. Und dann

droht ein Schlaganfall.

Gerinnungshemmer können Patienten davor schützen. Aber schützen kann man nur die, denen ein Vorhofflimmern bekannt ist.

Der erste Anfall kann mit heftigen Schlägen bis in den Hals hinauf, Druckgefühl im Brustkorb, Schwächegefühl und Luftnot bei sonst leichten Tätigkeiten (Treppensteigen) auftreten. Das Herz schlägt dann meistens völlig unregelmäßig und schnell mit einem Puls von bis zu 160 Schlägen pro Minute: Vorhofflimmern ist mit über 1,8 Millionen Betroffenen in Deutschland die häufigste Herzrhythmusstörung und eine der wichtigsten Ursachen für den Schlaganfall. Aber nicht jeder Betroffene

weiß von seiner Herzerkrankung. In vielen Fällen bleibt sie unentdeckt.

Und mit dem Alter steigt das Risiko steil an, Vorhofflimmern zu bekommen: Bei den über 60-Jährigen liegt die Häufigkeit bei rund fünf Prozent, bei den über 80-Jährigen sogar bei circa 15 Prozent. „Vorhofflimmern ist eine ernst zu nehmende Herzrhythmusstörung, die unbemerkt und unbehandelt lebensbedrohlich für Herz und Gehirn werden kann, bis hin zu Herzschwäche und Schlaganfall. Um das zu verhindern, muss Vorhofflimmern frühzeitig vom Arzt diagnostiziert und konsequent behandelt werden“, warnt Prof. Dr. med. Dietrich Andresen, Vorstandsvorsitzender

der Deutschen Herzstiftung.

Informieren sollen die Herzwochen auch über die großen Fortschritte, die in der Behandlung des Vorhofflimmerns erzielt wurden. Neue Erkenntnisse gibt es auch zu Herzschwäche und Vorhofflimmern. Patienten und Angehörige werden in den kostenfreien Info-Veranstaltungen durch kompetente Experten aufgeklärt.

Die Deutsche Herzstiftung arbeitet unabhängig von Spenden oder Sponsoring durch Pharma-, Medizin-, oder Ernährungsindustrie. Als gemeinnützige Organisation finanziert sie ihre Arbeit und Forschungsprojekte durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, Erbschaften und Vermächtnisse. • eB

Was geschieht im Herzen bei Vorhofflimmern?

- Die Vorhöfe schlagen so schnell (Vorhoffrequenz bis zu 400 Schläge/Minute), dass sie an der Pumparbeit des Herzens nicht mehr teilnehmen können.
- Der AV-Knoten filtert die Impulse, sodass eine ungeordnete chaotische Herzschlagfolge mit bis zu 160 Schlägen / Minute oder mehr entsteht.
- Die chaotische Herzschlagfolge kann aber auch mit einer normalen Herzfrequenz einhergehen.
- Die häufigsten Ursachen: Bluthochdruck, Übergewicht, Koronare Herzkrankheit, Diabetes, Schilddrüsenerkrankungen, COPD, obstruktives Schlafapnoesystem, chronische Nierenerkrankungen.

• Grafik: medicalArtwork

